Geschäftszeichen IV/40-Wo	Datum 06.11.2014	Vorlage-Nr. XVII-0505/2014
-------------------------------------	----------------------------	--------------------------------------

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzung am	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Sport	öffentlich	27.11.2014	Vorberatung
Kreisausschuss	nicht öffentlich	15.12.2014	Entscheidung

<p>Betreff</p> <p>Schulentwicklungsplanung; hier: geplante Information der Öffentlichkeit</p>
<p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, 5 Veranstaltungen an jedem Schulstandort der kombinierten Haupt- und Realschulen und in der Stadt Wolfenbüttel durchzuführen, in denen über die bisherigen Ergebnisse der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung, die derzeitige Situation in der Schullandschaft und die Möglichkeiten für die künftige Planung des Schulangebotes im Sekundarbereich I informiert wird.</p> <p>Folgende erarbeitete Szenarien sollen der Öffentlichkeit vorgestellt werden:</p> <p>Szenario A: 1 IGS in Sickinge und 1 IGS im Südkreis Szenario C: 1 IGS in Sickinge und 1 Oberschule im Südkreis</p>

Aufwand/Auszahlung i. €	Produktkonto	☐ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt	Haushaltsjahr/e
Mittel stehen	☐ zur Verfügung	☐ nicht zur Verfügung	☐ nur bereit i. H. v. Euro
Deckungsvorschlag	☐ Mehrerträge/-einzahlungen bei	☐ Minderaufwendungen/-auszahlungen bei	

Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele:		
Oberziel 1	Der demografische Wandel ist positiv beeinflusst	☐ unterstützt ☐ behindert
Oberziel 2	Der Haushalt des Landkreises Wolfenbüttel ist unter Beachtung der Haushalte der kreisangehörigen Kommunen konsolidiert	☐ unterstützt ☐ behindert
Oberziel 3	Die CO ₂ Bilanz des Landkreises Wolfenbüttel ist verbessert	☐ unterstützt ☐ behindert
Oberziel 4	Der Landkreis Wolfenbüttel steht für gesund aufwachsen, gesund leben und gesund alt werden	☐ unterstützt ☐ behindert
Oberziel 5	Die Landkreisverwaltung Wolfenbüttel ist eine bürgerfreundliche und bürgerorientierte Behörde	☐ unterstützt ☐ behindert
Oberziel 6	Der Landkreis Wolfenbüttel ist der Bildungslandkreis in Niedersachsen	☒ unterstützt ☐ behindert

Begründung:

- 5 Die Verwaltung hatte die politischen Gremien mit der Vorlage-Nr. XVII-0469/2014 ausführlich über die bisherigen Ergebnisse der eingesetzten Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung (AG SEP) informiert. In der Sitzung der AG SEP am 05.11.2014 wurden folgende Szenarien noch einmal näher betrachtet::

Szenario A:	1 IGS in Sickte 1 IGS im Südkreis
Szenario B mit Ergänzung in Szenario G:	3 neue Gesamtschulen im Landkreisgebiet
Szenario C	1 IGS in Sickte 1 Oberschule im Südkreis
Szenario D	1 Oberschule in Sickte 1 Oberschule im Südkreis
Szenario neu auf Vorschlag der CDU-Fraktion	3 Oberschulen im Landkreisgebiet

- 10 Nach ausführlicher Diskussion haben sich die Mitglieder der AG SEP mehrheitlich dafür ausgesprochen, dass die Szenarien A und C der Öffentlichkeit vorgestellt werden sollen.

Über das Szenario „3 Oberschulen im Landkreisgebiet“ wurde in der AG SEP aus folgenden Gründen nicht abgestimmt:

- 15 3 Oberschulen im Landkreisgebiet können aufgrund der bisherigen Übergangsquoten (HRS Remlingen 30,23 %, Werla-Schule 29,63 %, Elm-Asse-Schule 33,81 %, HRS Sickte 29,9 %) wegen Unzulässigkeit nicht realisiert werden, da die geforderte Mindestschülerzahl von 144 Schülerinnen und Schülern (3 x 48 Schülerinnen und Schüler) nicht erreicht wird. Die geforderte Mindestschülerzahl für 3 Oberschulen würde nur erreicht, wenn die Übergangsquoten einheitlich 35 % betragen würden. Dies ist jedoch unwahrscheinlich.

- 20 Informationsveranstaltungen sollen im Januar 2015 in Remlingen, Schladen, Schöppenstedt, Sickte und Wolfenbüttel durchgeführt werden. In den Veranstaltungen soll die Öffentlichkeit über die bisherigen Überlegungen der Arbeitsgruppe zu einem neuen Schulentwicklungsplan im Landkreis Wolfenbüttel, mit dem ein bedarfsgerechtes und leistungsfähiges Schulangebot mit verschiedenen Schulformen geschaffen werden soll, informiert werden. Aufgrund insgesamt zurückgehender Schülerzahlen wird sich die zukünftige Schullandschaft verändern müssen. Für die Planung des Schulangebotes im Sekundarbereich I soll auch der Elternwille berücksichtigt werden. In den Informationsveranstaltungen soll dazu ein Meinungsbild eingeholt werden.

Weiterer Ausblick zum Verfahren:

- 35 Die Verwaltung wird zur nächsten Sitzung der AG SEP am 10.12.2014 eine Aufstellung darüber vorlegen, ob die geplanten Schulformen in den bisherigen Räumlichkeiten der Haupt- und Realschulen realisiert werden können und ob noch Neu- oder Umbauten (einschl. Kostenschätzung) erforderlich sind.

- 40 Nach den Informationsveranstaltungen wird die AG SEP auch die künftigen Schulstandorte vorschlagen.

Ich bitte, wie beantragt zu entscheiden.

Christiana Steinbrügge